

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessenten an der Arbeit der Projektgruppe Medien, hiermit erhalten Sie das zweite Newsletter zu Medien in der Lehrerbildung in diesem Jahr.

- [Aktuelles für die Projektgruppe Medien](#)
- [Tagungen und Termine](#)
- [Aus der Medienpresse](#)
  - [Forschung/Wissenschaft](#)
  - [Internetseiten](#)
  - [Lernen im Internet und mit dem Computer \(nach Unterrichtsfächern\)](#)
  - [Wettbewerbe + Projekte](#)
  - [Sicherheit, Recht und Ethik](#)
  - [Kinder- und Jugendschutz](#)
- [Schule und Neue Medien](#)
- [Hochschule und Neue Medien](#)
- [Film + TV](#)
- [Diverses](#)

## Aktuelles für die Projektgruppe Medien

### Aus dem [Arbeitskreis Schule und Computer](#)

## Standards für die Medienbildung: Das Zürcher Modell

Prof. Dr. Heinz Moser (Universität Kassel/PH Zürich) diskutierte im Rahmen des Arbeitskreises Schule und Computer am 20.4.06 die Frage, inwieweit Standards auch für medienbezogene Kompetenzen hilfreich sind.

Den Informations- und Kommunikationstechnologien fehlt es nach Herrn Moser bislang an Verbindlichkeit. Ein systematisches Curriculum oder einen Lehrplan mit klarem Aufbau über alle Stufen gibt es nicht, obwohl der Kompetenzbegriff bereits in den 70er Jahren als „Medienkompetenz“ in der Medienpädagogik eingeführt wurde.

Moser entfaltete deshalb während des Vortrags ein Modell, dass Standards für die Medienbildung in Handlungsfelder und Kompetenzbereiche unterteilt. Die Handlungsfelder wurden in drei Bereiche getrennt: A) Anwendung und Gestalten von Medienprodukten, B) Austausch und Vermittlung von Medienbotschaften und C) Medienreflexion und –kritik. Bei den Kompetenzbereichen wurden ebenfalls drei Bereiche unterschieden: Sachkompetenzen, Methodenkompetenzen und Sozialkompetenzen sollen domänenspezifisch Berücksichtigung finden.

Um die Entwicklung von Schülerinnen und Schülern mit berücksichtigen zu können, wird davon ausgegangen, dass sie verschiedene Kompetenzstufen durchlaufen, die sich jeweils aus Handlungsfeldern und Kompetenzbereichen zusammensetzen. Es wird in dem Modell von vier Kompetenzstufen ausgegangen, die Standards für das Ende des 2., 6., 8. und 11. Schuljahrs beschreiben.

Herr Moser erläuterte an Beispielen, wie sich verschiedene medienpädagogische Angebote im Rahmen dieses Modells darstellen lassen.

In der Diskussion wurde deutlich, dass die systematische Beschreibung von Standards und Kompetenzen mit Blick auf die Medienbildung als Zugewinn, aber zugleich auch als Gefahr wahrgenommen wurde. Zum einen befördert die Beschreibung der Standards die Auseinandersetzung mit der Frage, was der

Inhalt von Medienbildung in der Schule sein sollte. Zum anderen gibt es kein Unterrichtsfach Medienpädagogik. Es war für die Entwicklung der Medienpädagogik bislang förderlich, dass medienbezogene Projekte eher als übergreifende, weniger formalisierte Projekte wahrgenommen wurden. Sie dienten damit dazu, den "normalen" Unterricht zu durchbrechen und als etwas Besonderes wahrgenommen zu werden. Eine stärkere Formalisierung könnte also auch dem Stellenwert medienpädagogischer Themen im Unterricht abträglich sein.

## Medienbildung als Vermittlungsarbeit

Frau Prof. Dr. Heidi Schelhowe (Universität Bremen) stellte zu Beginn Ihres Vortrags fest, dass - am Beispiel des Deutschunterrichts - Medienerziehung als integrativer Bestandteil eines Fachs bei der Formulierung von Bildungsstandards meist nicht einbezogen wird, obwohl es in dem meisten Fächern berücksichtigt werden muss. Insofern bedeutet Medienbildung Vermittlungsarbeit, um den Stellenwert der Medien und Informationstechnologien im Alltag der Schülerinnen und Schüler zu verdeutlichen. Sie werden in der Regel eingesetzt, um als Lösung für bestimmte, definierte Probleme dienen zu können. Zwischen Mensch und Maschine findet zunehmend ein Prozess statt, den man als Kommunikation bezeichnen kann. Medienbildung als Vermittlungsarbeit geschieht aus der Sicht Frau Schelhowes in drei Bereichen:

### 1. : Technologie und Kultur

Mit dem Digitalen Medium wird deutlich, dass Technologie und Kultur sich wechselseitig bedingen und eng miteinander verwoben sind. Die Herstellung von Technik ist ein kultureller Prozess, im (technischen) Medium werden kulturelle Bedingungen der Informationsgesellschaft sichtbar.

### 2.: Nutzung und Gestaltung

Nutzung von Digitalen Medien bedeutet ihre Aneignung. Ein hoher Grad an Interaktion bedeutet Einlassen auf den „Partner“, seine „Denk“strukturen und seine Assoziationen.

### 3.: Lebenswelt und Schule

Über Digitale Medien sind Lebenswelt, Schule und Arbeitswelt, Spielen, Lernen und Arbeiten verbunden. Medienaneignung in der Freizeit bedeutet aber oft nicht, dass systematisches Wissen aufgebaut worden ist. Es fehlt oft an Korrektur und Begleitung durch erwachsene ExpertInnen.

Aus dieser Erkenntnis ergibt sich für Bildungsprozesse :

- Insbesondere Schülerinnen und Schüler sind in ihrer Lebenswelt Akteure Digitaler Medien. Dies muss in Bildungsprozessen aufgegriffen, konsolidiert, vermittelt werden.
- Was heute zwischen virtueller Welt und physikalischer Welt vor sich geht, muss erklärt bzw. handlungsorientiert erfahrbar werden.
- Den Zusammenhang zwischen Kultur und Technik herzustellen, heißt, die die heutige Welt immer stärker prägende Verbindung von Erfahrung und Abstraktion, von Mensch und Maschine, von kreativen und formalen Prozessen zu sehen.

### Fazit:

Bildungsstandards im Bereich der Medienpädagogik sollten insofern nach Ansicht Frau Schelhowes zur Vermittlung mit und in den Bildungsstandards der Fächer zwischen Kultur und Technik, zwischen Nutzung und Gestaltung, zwischen Lebenswelt und Schule dienen, wobei dem Medium selbst eigene Aufmerksamkeit gebührt.

## Zu den kommenden Themen

22.6.06 im Heinz-Nixdorf-Museumsforum, Raum S 8

### **Sebastian Dorok: Podcasts im Unterricht**

Ein Mikrofon, ein Audio-Editor und ein Internetzugang, mehr ist im Prinzip heute nicht mehr notwendig, um mit dem Computer eine etwas zeitversetzte Amateur-Rundfunksendung zu erstellen. Diese Sendung, die als Podcast bezeichnet wird, kann man sich dann bei Bedarf im Internet anhören. Podcasts bieten auch für den Unterricht interessante Möglichkeiten. So können z. B. vor-handene fremdsprachige Podcasts im Unterricht eingesetzt werden, die technische Ausrüstung eignet sich auch zur Hörspielproduktion oder es wird ein Feature zum Thema Werbung von Schülerinnen und Schülern selbst erstellt.

Sebastian Dorok wird einen kurzen Einblick in die Geschichte der Podcasts geben und im Anschluss mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen ersten Podcast selbst erstellen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet hierbei das Fach Musik.

Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung im Paderborner Lehrerbildungszentrum an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist (Tel. 05251/60-3657 oder [plaz-wi@upb.de](mailto:plaz-wi@upb.de)).

## **Tagungen und Termine**

### Microlearning 2006

Micromedia & e-Learning 2.0 - Gaining the Big Picture 8.-9. Juni in Innsbruck (mit Pre-Conference Workshops am 7. Juni)

Zum 2. Mal findet die internationale Konferenz Microlearning2006 in Innsbruck statt - eine einmalige Chance, die aktuellsten Trends aus den Bereichen "e-Learning", "Nano-Learning" und "Micro-Information" zu erfahren. Stephen Downes (Canadian National Research Council) und George Siemens (Red River College, CAN) bringen das state-of-the-art "e-Learning 2.0" auf den Punkt. Thomas Vander Wal (CEO InfoCloud, USA), Daniel Purlich (CEO Knowledge Pills, ESP/F) und viele andere, inklusive hochrangiger Repräsentanten von Intel, Nokia und IBM, zeigen die Möglichkeiten und Chancen der neuesten Microcontent/Micromedia Technologien auf dem Gebiet des Lernens auf.

Weitere Informationen unter <http://www.microlearning.org>.

### Informatik-Kongress für Oberstufenschüler

Informatiker der Freien Universität Berlin und das Humboldt-Gymnasium in Berlin-Tegel veranstalten einen Informatik-Kongress für Schülerinnen und Schüler, die die gymnasiale Oberstufe besuchen. Die Tagung läuft vom 25. bis zum 29. September.

<http://www.kiss.inf.fu-berlin.de/>

### eTwinning schult Lehrkräfte

Ein Schwerpunkt von eTwinning ist die Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Als nationale Koordinierungsstelle bieten wir deshalb bundesweit kostenlose Fortbildungen für Lehrkräfte aller Schulformen und Schulfächer an. Sie vermitteln alle wichtigen Phasen einer europäischen Schulpartnerschaft - vom Finden einer geeigneten Partnerschule bis zu Durchführung von Unterrichtsprojekten im virtuellen Klassenraum. Die eintägigen Veranstaltungen finden an ausgewählten Standortschulen statt.

<http://www.etwinning.de/schulungen/index.php>

## **Aus der Medienpresse**

## **Forschung/Wissenschaft**

## Falsche Freunde

Medienstudie: Welcher Nachrichtenquelle vertraut man am meisten?

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/22/22597/1.html>

## Untersuchung der Fernseh-Internet-Konvergenz

Die Ergebnisse der Studie zur Nutzung von Fernseh-Internet-Konvergenz sind in einem Sammelband zu Medienkonvergenz veröffentlicht.

[http://www.jff.de/detail.php?abteilung\\_id=1&projekt\\_id=96&beitrag\\_id=2355](http://www.jff.de/detail.php?abteilung_id=1&projekt_id=96&beitrag_id=2355)

## Literaturtipp

Damian Miller (Hrsg.): E-Learning. Eine multiperspektivische Standortbestimmung. Haupt Verlag 2005. Damian Miller, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Network for educational technology (NET) in Zürich, unternimmt in seinem Sammelband den Versuch, den vielschichtigen und definatorisch kaum zu fassenden Begriff E-Learning theoretisch und praktisch zu umkreisen und in Relation zu traditionellen Bildungskonzepten zu setzen. Angenehm für den Leser ist, dass die Beiträger keineswegs ein Loblied auf IKT-gestützte Lernformen anstimmen, andererseits aber auch nicht die Potenziale und Entwicklungschancen aus den Augen verlieren.

## Medienforschung

Informationen zur Medienforschung in Österreich.

<http://mediaresearch.orf.at/>

## **Internetseiten**

### **Informationsorganisation**

#### Suchmaschine für Bildungsmedien

Mit einem neu gestalteten Auftritt und erweiterten Funktionen präsentiert sich "bildung online", die Suchmaschine für Bildungsmedien, im Internet. Unter [www.b-o.de](http://www.b-o.de) findet sich ein Suchkatalog mit über 60.000 Bildungsmedien aus 28 Verlagen aller Lernbereiche.

<http://www.b-o.de/bo-frontend/start.jhtml>

### **Lernen im Internet und mit dem Computer** (nach Unterrichtsfächern)

#### **Primarstufe**

#### **Fächerübergreifend**

#### Mit Kindern PC und Internet entdecken

Um Eltern, Erzieherinnen und Lehrern den gemeinsamen Weg mit Kindern ins Internet zu erleichtern, gibt es jetzt beim Deutschen Bildungsserver eine neue Informationssammlung

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=531931.htm>

#### Interaktive Lerneinheit zum Thema Frühling

Die Tage werden länger, zartes Grün und erste Knospen und Blüten kündigen den Frühling an. Er wird von uns allen nach dem langen Winter sehnsüchtig erwartet. Die Sonne erweckt die Natur zum Leben und ruft die Vögel aus der Ferne in die Heimat zurück.

<http://www.primolo.de/home/fruehlingsprojekt/>

#### WinDactylo: Der Tipptrainer

Mit WinDactylo können Schülerinnen und Schüler ab der ersten Grundschulklasse das Zehnfingerschreiben lernen. Dieses Programm der Medienwerkstatt Mühlacker kann auf einzelne Rechner aufgespielt werden, es ist aber auch netzwerktauglich.

<http://www.lehrer-online.de/url/windactylo>

Kindersuchmaschine "Blinde Kuh" startete am 1. April neu durch

Am 1. April startet die rundum erneuerte Internetsuchmaschine [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de). Sie richtet sich speziell an Kinder und hilft ihnen, Interessantes und Wissenswertes im Internet aufzustöbern. Selbst Kinder, die noch nicht lesen und schreiben können, finden für sie passende Angebote.

Surfcheck, ein Online-Kurs, der Internet-Einsteigern das nötige Grundlagenwissen vermittelt.

<http://www.surfcheck-online.de/>

## **Mathe**

"Die Geokiste": Geometrie und Raumvorstellung

Die Geokiste ist ein eindrucksvolles Geometrieprogramm für Grund- und Förderschulen, das im Unterricht und zur Unterrichtsvorbereitung genutzt werden kann. Es eignet sich sowohl als Arbeitsmittel für die Schülerinnen und Schüler als auch zur Herstellung von Arbeitsvorlagen durch die Lehrkraft.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=525886.htm>

## **Sekundarstufe**

### **Fächerübergreifend**

Weblogs im Unterricht

Eine ganz gute einführende Übersicht über Einsatzmöglichkeiten von Weblogs im Unterricht bei [mediamanual.at](http://mediamanual.at)

<http://mediamanual.at/>

### **Deutsch**

Literaturspezifische Webrecherchen: Schlink, Der Vorleser

Am Beispiel des Romans "Der Vorleser" von Bernhard Schlink wird hier gezeigt, wie man im Internet für das Fach Deutsch nach Material sucht und es findet. Dieser Roman wurde ausgewählt, weil er für das Zentralabitur 2007 in NRW zum Pflichtprogramm Deutsch gehört.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=524779.htm>

Faust I und II: Video zum freien Download

Das Odyssee Theater in Wien und Esselbach Internet Solutions bieten Faust I und Faust II in HDTV-Qualität unter der Creative-Commons-Lizenz kostenlos zum Download an.

<http://www.lehrerfreund.de/in/schule/1s/faust-video/>

### **Geographie**

Virtuelle Stadtplanung mit "Mobility"

Schülerinnen und Schüler lernen mithilfe mit der Software "Mobility" wichtige raumplanerische Aspekte bei der Stadtplanung kennen. Im Informatikjahr bietet es sich an, eine Brücke zu innovativen Forschungsprojekten zum Thema "Virtuelle Stadtplanung" zu schlagen.

<http://www.mobility-online.de/>

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=525772.htm>

### **Kunst**

Computer: sinnlich-ästhetisch und kreativ

Ästhetische Zugangsweisen auf den Computer stehen im Mittelpunkt des Programms "Kulturelle Bildung im Medienzeitalter". Im künstlerisch-kreativen Zusammenhang werden erweiterte Nutzungsmöglichkeiten der neuen Medien im Unterricht entdeckt. Ein Thema, das im Informatikjahr 2006 von besonderer Bedeutung ist.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=525232.htm>

**Mathe**Lösungsmöglichkeiten mit dem Excel Solver

Ausgewählte Beispiele zum Einsatz des Excel Solvers für den Unterricht in den Fächern Informatik und Mathematik in den Sekundarstufen I und II

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=525231.htm>

**Spanisch**Vivir en Cuba - Einführung in das Thema

Eines der beiden Prüfungsthemen für das Zentralabitur 2007 im Bundesland Hamburg lautet "Vivir en Cuba". Mit dieser Wahl wird der besonderen Stellung und Bedeutung Kubas unter den Ländern Hispanoamerikas Rechnung getragen. Hier finden Sie Material für den Einstieg ins Thema.

<http://www.lehrer-online.de/dyn/9.asp?url=527580.htm>

**Wettbewerbe + Projekte**"MB21 - Mediale Bildwelten" geht in die nächste Runde

Die neue Ausschreibung für den 8. bundesweiten Multimediawettbewerb startet im Dezember und Ihr könnt wieder Eure Multimediabeiträge in den Sparten Webseiten, Animation und Interaktive CD-ROM einreichen.

Ausschreibungsende ist der 3. August 2006.

<http://www.mb21.de/>

Schulen ans Netz e. V. wird 10!

Seit April 1996 gibt der Verein dem Schulsystem in Deutschland Impulse für ein zukunftsweisendes, modernes Lernen mit neuen Medien. Für unsere Ausstellung anlässlich des offiziellen Festakts im Herbst 2006 suchen wir noch Schulen der ersten Förderrunde. Gehörten Sie zu den damaligen Bewerbern? Hat Ihre Schule schon im Sommer 1996 einen Internetanschluss bekommen? Dann melden Sie sich bei uns – wir haben Plätze für Lehrkräfte „der ersten Stunde“ reserviert, die wir mit 3-5 Schülerinnen und Schülern nach Berlin einladen möchten. Mailen Sie den Namen Ihrer Schule, die Webadresse der Schulhomepage, eine kurze Benennung des ersten Projektes/ der ersten Projekte sowie Ihre Kontaktdaten an [presse@schulen-ans-netz.de](mailto:presse@schulen-ans-netz.de) oder senden Sie uns ein Fax: [0228-910-48-1270](tel:0228-910-48-1270). Telefonisch unter [0228-910-48-0](tel:0228-910-48-0).

Jugendsoftwarepreis 2006

Die Klaus Tschira Stiftung in Heidelberg ruft junge, kreative Leute auf, sich um den Jugendsoftwarepreis 2006 zu bewerben. Gesucht werden originelle Programme und pfiffige Präsentationen, die anderen Schülern wissenschaftliche Themen näher bringen. Am Wettbewerb teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

<http://www.jugendsoftwarepreis.de/>

Informatik-Kongress für Schüler

KISS - Kongress der Informatik für Schülerinnen und Schüler der Zeit vom 25. bis 29. September 2006 führen das [Humboldt-Gymnasium in Berlin-Tegel](#) und das [Institut für Informatik](#) der Freien Universität Berlin gemeinsam einen Kongress zur Informatik für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe durch.

<http://www.kiss.inf.fu-berlin.de/>

Schülerfilmfestival NRW: Digitale Videos gesucht

Das Schulministerium Nordrhein-Westfalen sucht gemeinsam mit zahlreichen Partnern wieder die schönsten Filmproduktionen aus Schulen des Landes.

<http://www.kinderfilmfestival.de/>

Innovative und alltagstaugliche IT-Sicherheit gesucht

Mittelständische Unternehmen aus ganz Deutschland sowie alle Schulen in Nordrhein-Westfalen können sich um den „IT-Sicherheitspreis NRW 2006“ bewerben.

[http://www.secure-it.nrw.de/wettbewerb/it\\_si\\_pr\\_06.php](http://www.secure-it.nrw.de/wettbewerb/it_si_pr_06.php)

Informatik ist überall

"Einstieg Informatik" präsentiert im Rahmen der Veranstaltung "Informatik ist überall" Exponate zum Erleben, zum Anfassen, zum Mitmachen, die Überraschend.Einfach.Genial. sind.

<http://www.einstieg-informatik.de/>

#### Die BIENE ist gestartet

Am 5. Mai, dem Europäischen Protesttag der Menschen mit Behinderung, startet mit der BIENE auch der einzige Internet-Wettbewerb in Deutschland, der die Barrierefreiheit von Webseiten in den Mittelpunkt stellt. Im Gegensatz zu den Vorjahren schreiben die Stiftung Digitale Chancen und die Aktion Mensch die BIENE nicht mehr nach inhaltlichen Kategorien aus, sondern orientieren sich an der Funktionalität der Internet-Angebote.

<http://www.biene-award.de/award/>

#### **Sicherheit, Recht und Ethik**

### **Kinder- und Jugendschutz**

#### Jugendmedienschutz: Filterlösungen im schulischen Umfeld

Eine neue Publikation greift die Frage nach Filterlösungen im schulischen Umfeld auf. Sie möchte für das Thema sensibilisieren und bei der Planung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen zur Sicherstellung des Jugendmedienschutzes unterstützen.

[http://db.learnline.info/news/news\\_detail.jsp?-recid=5479](http://db.learnline.info/news/news_detail.jsp?-recid=5479)

#### CD-ROM Handy-Kurs mit Polly und Fred

Telefonieren ist auch schon für kleine Kinder Teil der Alltagskommunikation. Erlernen die Kinder die technischen Raffinessen der Telekommunikation auch recht schnell und meist untereinander, ist ein allgemeines Verständnis der Technik kaum vorhanden und auch ein sozial korrigiertes Nutzungsverhalten eher schwach etabliert.

[http://www.lfm-nrw.de/medienkompetenz\\_neu/infos\\_projekte/handycdrom.php3](http://www.lfm-nrw.de/medienkompetenz_neu/infos_projekte/handycdrom.php3)

### **Schule und Neue Medien**

#### Velbert ruft Athen

Velbert ruft Athen - nicht per Telefon, sondern von Angesicht zu Angesicht, live und in Farbe. Zwei Schulen, fast 3.000 Kilometer voneinander entfernt, lernen gemeinsam Englisch. Sie nutzen dafür eine Kommunikationsform, die viele Schüler bereits aus ihrem Freizeitbereich kennen: den MSN Messenger. Am Donnerstag präsentierte die Hardenberg-Hauptschule in Velbert das im Februar gestartete Pilotprojekt den Medien.

[http://www.partner-fuer-schule.nrw.de/news\\_complete.php?id=3762](http://www.partner-fuer-schule.nrw.de/news_complete.php?id=3762)

#### Apple-Sprechstunde im Medienzentrum Rheinland

Auch wenn Windows-Computer in Schulen sehr verbreitet sind, besteht bei vielen Lehrerinnen und Lehrern Interesse an alternativen Betriebssystemen. Neben Linux erfreut sich auch Apple zunehmend großer Beliebtheit.

<http://www.medienzentrum-rheinland.lvr.de/FachDez/Kultur/Medienzentrum/e-team+duesseldorf/Termine/>

#### IT-Wissen im Netz

Die Site ITWissen.info baut eine umfangreiche Wissensdatenbank auf. Namhafte Fachleute der verschiedenen IT-Richtungen haben in mehrjähriger Arbeit dieses Angebot als multimediale Datenbank entwickelt und zur Verfügung gestellt. In den Rubriken Computertechnik, Informationstechnologie, Datenkommunikation, Netzwerke, Telekommunikation, Multimedia, Software, Elektronik, Nachrichtentechnik sowie Standards und Gremien finden Sie zahlreiche Einträge.

<http://www.itwissen.info>

#### **Hochschule und Neue Medien**

#### Google Scholar startet auf Deutsch - Wissenschafts-Suchdienst wird erweitert

Die Suche nach wissenschaftlicher Literatur via Google ist nun auch auf Deutsch gestartet. Mit dem Service Google Scholar <http://scholar.google.de> können Studenten und Wissenschaftler nach Literatur suchen.

<http://scholar.google.de>

#### **Film + TV + Radio**

Billiger online mit ARD & ZDF

Für Rundfunkgebührenzahler: DSL und Internet-Flatrate vergünstigt über Kooperation mit T-Online

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/22/22368/1.html>

#### Die Welt glotzt in die Röhre

Fernsehkonsum ist immer noch die beliebteste Freizeitbeschäftigung

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/22/22394/1.html>

#### **Diverses**

#### Weltkommunikation - Vom Kabel zum Netz

Bevor Elektronen und Photonen als Träger von Kommunikationssignalen entdeckt wurden, sollten Frösche diesen Job erledigen. Und was kommt als nächstes?

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/22/22321/1.html>

#### Terrorschule oder Medienterror?

War die Debatte um die Rütli-Schule vor allem ein Medienhype?

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/22/22407/1.html>

#### Das Ende der Mobilnetzbetreiber

WLAN, Wimax, gepushte E-Mails und Internet-Telefonie kratzen am klassischen Geschäftsmodell der Mobilnetzbetreiber. Das Ende einer Ära ist angebrochen

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/22/22530/1.html>

#### Projektgruppe Medien

Sie können sich jederzeit aus dem Newsletter austragen.

Schicken Sie in diesem Fall bitte eine Mail an: [plaz-wi@upb.de](mailto:plaz-wi@upb.de)

Betreff: Austragung Medien-Newsletter